

Allein in der Wildnis

Halberstadt (sc) • Mit einem Reisebericht startet die Reihe der Abendvorträge im Museum Heineanum nach der Sommerpause. Am morgigen Dienstag, 20. August, entführen Gabriele Schwentek, Hartmut Gubin, Detlef Becker, Beatrix Hildchenbach und Thomas Hottenrott die Zuhörer in den südlichsten Teil Tasmaniens. Beginn des Vortrags, für den um Voranmeldung gebeten wird, ist um 19 Uhr. In Wort und Bild wird Tasmanien, kleinster australischer Bundesstaat, erlebbar.

Die mit dem Anstieg des Meeresspiegels vor rund 8000 Jahren vom australischen Festland abgetrennte Insel ermöglichte Fauna und Flora eine ganz eigene Entwicklung. Deshalb gibt es auf Tasmanien zahlreiche Pflanzen und Tiere, die nur hier und nirgendwo anders auf der Welt vorkommen.

Bei einer Küstenwanderung durchstreiften die Halberstädter die bemerkenswerte Landschaft. „Es gibt nicht mehr viele so ausgedehnte und dabei in ihrer Ursprünglichkeit erhaltene Küstenabschnitte wie in Tasmaniens Südwesten“, sagt Gabriele Schwentek, „keinerlei Ortschaften, Häuser, Straßen, geschweige denn Hotels säumen hier das ungezähmte Meer“. Von einem kleinen Buschflieger ließen sich die fünf im kalten Regenwald absetzen, um dann wieder in Richtung Zivilisation zu gelangen, dabei ganz auf sich gestellt.

Es wird um Anmeldung gebeten unter den Rufnummern (0 39 41) 55 14 63 (Montag, 8 bis 16 Uhr) oder (0 39 41) 55 14 74 (Dienstag, 10 bis 17 Uhr).